INTERNATIONALES KOMITEE ZUR VERTEIDIGUNG POLITISCHER GEFANGENER IN WEST-EUROPA

sezione italiana
c/o avvocato
sergio spazzali
via moscova 13
I-20122 milano
telef. 63 95 52

sektion schweiz
c/o rechtsanwalt rambert
CH 8026 zürich
badener strasse 89
telefon 232433

sektion nederland
rechtsanwalt
pieter h. bakker schut
koningslaan 10,
utrecht
telefon 51 22 41

section belgique
c/o cecile draps
14, boulevard emile
de laveleye
B-4o2o liege/luik
telefon 41 43 03 01

sektion BRD
c/o rechtsanwalt croissant
lange strasse 3
D 7000 stuttgart 1
telefon 29 43 87

18.Mai 77

Presseerklärung

' Kontinuität bedeutet für uns, eine quälende Wirklichkeit, das Schema der Bezahlung und Schuld, die Psychologie der Macht so oft und so lange zu brechen, bis wir Menschen sind, stärker als sie. '
(G.)

' tilgen ' (Helmut Schmidt am 13.3.75 im Bundestag)

Am 9.Mai 1977 wird in der Hamburger Morgenpost, am 10.Mai in der Frankfurter Rundschau - den beiden überregionalen Tageszeitungen, die von der SPD direkt abhängig sind - eine alte Nachrichtenpflanze des Staatschutz: ' Spannungen innerhalb der Gruppe der Stammheimer Gefangenen ' als Selbstmordmotiv neu eingetopft, in der FR offensichtlich komplett mit dem Vorspann der Redaktion.

Es wird darin tatsächlich der Versuch unternommen, Ulrike für die SPD zu usurpieren - die Partei, die sie in ihrer Analyse als das zentrale Instrument der amerikanischen Strategie gegen den Süden, den Osten und die Arbeiter Westeuropas begriffen hat und die sie bekämpft hat, bis sie in dieser Auseinandersetzung getötet wurde.

Als Verfasser bezeichnet die Redaktion Roehl. Es heisst da : Er verfüge als ' Universalerbe ' über die ' bisher unbekannten Dokumente ' , mit denen der Artikel operiert.

Roehl ist weder ' Universalerbe ' noch überhaupt Erbe von Ulrike und die Fragmente waren bekannt: die FR z.b. druckt sie in der Ausgabe vom 12.Juni 1976 ab und wusste schon am 10.September 1976, dass Roehl nichts erbt.

Roehl hat aus dem Nachlass von Ulrike legal kein einziges Dokument. Alle Manuskripte und Originale der Briefe, die in Ulrikes Zelle waren, wurden - das ist wenigstens die Behauptung der Staatsanwaltschaft - ihrem Anwalt und Testamentsvollstrecker übergeben, der sie noch hat.

Die Fragmente , die Roehl benutzt, sind durch Kürzungen und Montage grob verfälscht und falsch datiert. Wir haben die authentische Fassung der Texte nach der ersten Veröffentlichung vor einem Jahr als Copie an die Presse verschickt und dazu festgestellt, dass drei der Briefe nicht aus ihrem Nachlass sind, sondern bei den Zellenrazzien der Bundesanwaltschaft von 1973 bis 1975 beschlagnahmt wurden.

Offenbar waren sie vorbereitet, um zum Tod Ulrikes die Selbstmordversion der Bundesanwaltschaft zu transportieren. Kaul - ein Bundesanwalt, der mit dem Verfahren gegen die Gruppe nichts zu tun hat - spricht zwei Stunden, nachdem ihr Tod bekannt ist, gegenüber der Presse von ' Spannungen in der Gruppe '. Die Briefe werden am Nachmittag des 9.Mai dem ersten Journalisten aus der Justizpressekonferenz Karlsruhe zugespielt und nach dem Druckerstreik im Rahmen einer Kampagne in den überregionalen Tageszeitungen - der FR, SZ, Welt, Hamburger Morgenpost, Roehls Zeitung 'das da ' im Juni 76 und später im 'Stern ' - plaziert.
Buback nannte das ' offensive Information .. es kommt darauf an, wie, wann und welche Informationen weitergegeben werden ' (FAZ, 22.2.75) .
Hier lanciert er sie in die wesentlichen meinungsbildenden Multiplikatoren der proletarisierten Intelligenz, den 'Sumpf' der Sympathie, den die psychologische Kriegsführung austrocknen will.

Die fünf Fragmente sind aus vier Jahren Diskussion zwischen Ulrike und Gudrun - d.h. etwa 1 200 Briefen, Protokollen,

Notizen und Arbeitspapieren allein in Ulrikes Nachlass - herausgefiltert, Dokumenten, die im übrigen beweisen, dass das Kalkül, das der jahrelangen Isolation von zwei Gefangenen zugrundeliegt, an ihrer Freundschaft und Disziplin gescheitert ist. Ihre Kommunikation ist für jeden, der die Situation isolierter Gefangener kennt, beispielhaft, weil der Kampf um ihr Bewusstsein und ein befreites Gebiet in ihrer Beziehung, in dem sie überleben konnten, gegen ein von Psychiatern konzipiertes Gehirnwäscheprogramm in einem toten Trakt geführt wurde.

Während sie im Trakt in Ossendorf waren, wurde das Programm durch ein paralleles Forschungsprojekt in der Camera Silens der Universität Hamburg-Eppendorf maximiert.

Diesem Programm - ' Projekt A 8 : Soziale Interaktion in einer modellhaften inkompatiblen Gruppensituation unter besonderer Berücksichtigung der Aggressivität ' - geht es darum, die Aggressivität von zwei in einem Raum isolierten Versuchspersonen zu messen und bis zum psychischen Zusammenbruch zu manipulieren.

Die Kooperation zwischen Goette, dem Psychiater, der für den Staatschutz die Supervision des Trakts hatte, und Gross, der das Projekt in Hamburg-Eppendorf leitet, ist durch die Prozessakten bewiesen. Die Camera Silens wird als Bestandteil der Folterforschung der NATO von der Deutschen Forschungsgesellschaft finanziert und die Bundeswehr liefert die Versuchspersonen. Der Trakt in Ossendorf wurde 73/74, während Ulrike und Gudrun dort waren, im Rahmen von Bundeswehrausbildungsprogrammen vorgeführt.

In der FR, deren Berichterstattung zu Stammheim von Anfang an nachrichtendienstlich strukturiert war - sie ist als letztes Residuum kritischer bürgerlicher Öffentlichkeit schon 1971 bis zur Ressortleiterebene infiltriert

worden - werden Fragmente benutzt, weil die Briefe in der authentischen - also ungekürzten und nicht aus dem Zusammenhang gerissenen Fassung, die die Redaktion hat, das Gegenteil von dem beweisen, was der Staatschutz suggerieren will. Die Momente von Stress und Mystifikation, die es in jahrelanger Isolation zu zweit naturlich gibt, sind darin auf einem Niveau begriffen und aufgelöst, das jede kriminologische und psychologische Interpretation disqualifiziert.

Die Briefe denunzieren nicht die Gefangenen, sondern die Regierung und die Parteiführung der SPD, die es nötig haben, den Staat in der letzten Möglichkeit zu Intimität, die Gefangene in einem Trakt,in dem sie von Geräuschen und sozialem Stoffwechsel isoliert und in ihren Lebensäusserungen elektronisch total erfasst werden, haben : ihrer Korrespondenz - nach Streitigkeiten schnüffeln, sie verfälschen und sie schliesslich als Kolportage in den Massenmedien auswalzen lassen, um die Dramaturgie der Hinrichtung zu verdecken.

Ulrike schreibt sechs Wochen vor ihrem Tod :

und zu ha –
zusammen
kämpfen – ist auch das ganze problem mit dem umschluss und der gruppenisolation, wie amnesty das nennt, was sie jetzt mit uns machen.

folter ist ne waffe im krieg, den die counterinsurgency-maschine aus bka, bundesanwaltschaft justiz, vollzug, regierung, gegen uns führt. psychiatrisch durchkonstruierte folter die methode der sozialdemokratie. die verwissenschaftlichung der waffen die methode des imperialismus in der defensive. der legitimationsverlust des systems erzwingt unterschleichung methoden, methoden der manipulation.
gegenüber der öffentlichkeit machen sie das, indem sie – so war das geplant – uns heimlich vernichten, um uns – kretinisiert – vorzuführen, sodass die leute denken müssen, weil sie nicht wissen, was dazwischen liegt – die folter –, wir wären so: kretins
ist die tücke, dass wo wir selbst nicht begreifen, was mit uns gemacht wird, das ding auch läuft. so war es im turm – wie überhaupt in berlin die counterinsurgency-methoden durchexerziert worden sind, in westdeutschland dann perfektioniert – so war es mit gudrun und mir.

es ist unmöglich, für das bestimmende, worunter man leidet, in dieser situation, den andern zu halten. es ist die maschine und man kann den andern überhaupt nur deswegen dafür halten, weil man ihn sich zum objekt gemacht hat oder sein objekt ist, was überhaupt nur passieren kann, wenn man an irgend ner stelle nicht kämpft, darum, zu begreifen, sich, den andern, die situation und alles, was läuft, was an informationen, leuten, ereignissen rankommt.
das heisst: in der situation der totalen legalisierung, der absoluten kontrolle durch den staat und des totalen zwangs verhältst du dich freiwillig wie'n illegaler, sonst wirst du, was sie aus dir machen wollen: ein kretin

ein ehemaliger kämpfer und so auch wirgendwann mal
wieder legal. mit
wie'n illegaler meine ich: 24 stunden am tag selbstbestimmt
und so kommst du mit dem andern zusammen -
weil an der erleichterung, die der umschluss ist,
b i c h t s zu konsumieren ist, ohne die ausbeutung des
andern zu sein.

das ist auch vollkommen logisch. weil in der legalität hatte
man das ja mal begriffen, dass man im imperialismus nicht
leben kann, ohne gegen ihn krieg zu führen -
wie sollte das in der erzwungenen legalität des knast möglich
sein -
oder man hatte eben nur n ausschnitt begriffen von der
ganzen scheisse -
dann begreift man das g a n z e - krieg - im gefängnis und
unter der folter, kämpft, um zu begreifen und begreift, um
zu kämpfen oder man geht drauf.

und der kampf, zu begreifen, geht eben nicht darum, recht
zu haben - nie - sondern darum, das, was man macht, machen
will, machen muss, richtig zu machen, also bewegung
zu erzeugen und nicht wirrwarr, oder stillstand oder besitz
oder herrschaft.

das ziel ist der kampf, der kampf, der kampf erzeugt,
kampf zu erzeugen
udd das geht n i e gegeneinander
das geht n u r
zusammen.
und zusammen ist mehr als negation der scheisse 'repressive
zweierbeziehung' -
zusammen ist die aufhebung der konkurrenz und aller zwänge und
ansprüche, die dadran hängen.
zusammen - würde ich schon sagen - ist die keimform
des kommunismus, des unmittelbaren verkehrs der produzenten,
worin das geld negiert ist - es
ist weg und neue verkehrsformen treten an seine stelle -
die sind aber n u r im kampf, im k r i e g gegen den
imperialismus zu entwickeln
und es ist eben keine frage, dass die folter teil dieses
krieges, um den es uns geht, ist -
und so ist isolation auch ne chance -
weil sie teil des kriegs ist
weil wir in ihr von dem, worum es uns geht: dem krieg
nicht isoliert sind. und so - weil teil des krieges - hat
auch der kampf im gefängnis seine relevanz,
das zu bestreiten, wie der 2.juni das macht, jedenfalls die
ist militärfetischismus und hat die totalität dieses
krieges nicht begriffen -
dass die aktion politik ist -
der kampf die politik.

Mike März

(Original)

Nachdem sie es drei Wochen untersucht haben, überlassen die Richter des 2.Strafsenats beim OLG Stuttgart Ulrike vier Tage vor ihrem Tod das Buch ' die Genossin ', mit dem sich Roehl an der Hand der CIA auf den Markt und in die SPD geschmiert hat. Man erfährt im Hamburger Landesverband der SPD, dass diese Veröffentlichung eine der Bedingungen für seine Aufnahme in die Partei war.

Sie sagt über Partei und ' Universalerben ' :

an dieser stelle auch mal ein satz zu röhl - nachdem die in die spd integrierte verfassungsschutzfraktion in der frankfurter rundschau sein neues buch als enthüllungsroman propagiert hat. enthüllt wird darin nichts über uns - aber einiges über die kooperation spd und cia und allerdings die korruption der dkp.

mit der veröffentlichung dieses buchs fallen zwei momente zusammen: röhls aufnahme in die spd und seine pornografische kolportage im molden-verlag, der in westeuropa auf der ebene der publizistik der zentrale cia-apparat des pentagon ist. molden ist immerhin - und auf geheimdienstebene sind familienzusammenhänge (wie man zum beispiel von dem diem-clan in südvietnam weiss - relevant - der schwiegersohn des früheren cia-chefs allen dulles, der wiederum der bruder von john foster dulles war.

Verlag

bei molden erschien 1965 das vom pentagon in viereinhalb millionen auflage in allen sprachen der welt rausgebrachte buch 'green berrets'. auf der ebene der publizistik waren die 'green berrets' die zentrale psychologische aktion des pentagon, um die weltmeinung für die eskalation und den spezialkrieg der usa gegen das vietnamesische volk zu konditionieren.
im den 'green berrets' und dasselbe gilt für das cia-projekt von molden jetzt mit röhl - verfolgt das pentagon die linie der brutalisierung der weltmeinung. da wird - mitte der 60iger jahre bereits nicht mehr versucht, als kriegsziel freiheit und demokratie zu verkaufen, sondern es wird der ausrottungskrieg gegen das vietnamesische volk direkt propagiert.

röhl gibt selbst als sein beispiel und vorbild simmel an - also die antikommunistische kolportage, den psychokrieg als mittel konterrevolutionärer politik.

dabei bin natürlich nicht ich das angriffsziel, sondern es ist andreas - also derjenige von uns, der die einheit von revolutionärer theorie und praxis am meisten verkörpert und derjenige, der die führungs- und orientierungsfunktion der stadtguerilla in ihrem eigenen kollektiven lernprozeß ermöglicht - weil er von anfang an ausgestoßenes objekt war und von anfang an illegal.
das ziel des buches ist, dem staatsschutz einen begründungszusammenhang für die liquidation von andreas zu liefern.
es ist das, was die frankfurter rundschau bezeichnender weise aufnimmt - es gäbe lücken im lebenslauf von andreas(was ebenso eine erfindung ist wie der lückenlose zusammengelogene lebenslauf, den kuby im stern über andreas zusammengeschmiert hat). - insofern geht auch die literarische politische kritik an dem buch vorbei, die es natürlich verreißt und sich auch einfach ekelt, weil es in diesem projekt nicht um die verwirklichung literarsicher ambitionen geht, sondern um vom pentagon über den cia-verlag molden gesteuerte psychologische kriegführung, bei der, das wird an den klischees, die es schablonisiert, deutlich, der psychiater hacker beratungsfunktion übernommen hat.

in diesem projekt kommt einmal mehr zusammen, was das wesen sozialdemokratischer politik seit 1945 ist: ihre käuflichkeit und ihre abhängigkeit vom cia.

ich würde sagen - die redaktion des alten konkret, deren zusammenarbeit mit der von adenauer illegalisierten kpd eine und eigentlich die einzige möglichkeit zu radikaler opposition im kalten krieg war hat sich nach dem bruch mitte der 60iger jahre und der großen innovation der politischen opposition durch die mobilisierung gegen den amerikanischen krieg in vietnam in den letzten 10 jahren logisch und konsequent polarisiert - in die zwei möglichkeiten, die die alte, im ost-westgegensatz befangene linke durch die befreiungskämpfe der völker der dritten welt hatte und hat: röhl ist beim cia angekommen und ich bei der stadtguerilla. röhl ist das korrupte, opportunistische schwein geblieben, das er immer war und ich habe mich von der korrumpierung durch bürgerlichen journalismus befreit.

es ist eine zangsläufige entwicklung - weil es zwischen integration, korruption und schließlich instrumentalisierung für den cia und bewaffnetem kampf aus der illegalität, aktiver teilnahme am prozeß der organisierung der insurrektion gegen das kapitalistische produktionsverhältnis keinen ort für politische opposition mehr gibt - weil politische opposition und illegalität identisch geworden sind.

(Original)

Über Roehl könnte man also schweigen, wollte die SPD-Regierung nicht ausgerechnet mit seiner trostlosen Obsession eine psychologische Aktion entwickeln, die sie vom Vorwurf des Mordes an Ulrike befreien, den ruinierten Schauprozess rechtfertigen und die öffentliche Meinung auf die Hinrichtung der überlebenden Gefangenen vorbereiten soll.

Das Produkt Roehls ist die Reaktion auf die beiden Presseerklärungen der Internationalen Untersuchungskommission, in denen sie der internationalen Presse die Ergebnisse ihrer Arbeit - wissenschaftliche Gutachten, Recherchen und Vernehmungen von Zeugen - mitteilt, die bestätigen, dass Ulrike ermordet wurde. Beide Erklärungen wurden in der Presse der Bundesrepublik vollständig verschwiegen.